

Das schöne musikalische Buch!

Almanach der Deutschen Musikbücherei

Die Presse spricht:

Neue Musikzeitung:

Ein ganz köstliches Jahrbuch, vortrefflich in Satz und Druck, von Hans Wildermann reich illustriert. Ich empfehle es allen Lesern aufs Wärmste. Natürlich nicht nur seines Schmuckes halber wegen. Der Inhalt macht es einem erst recht lieb. . . Schafft Euch den Almanach an!

Archiv für Musikwissenschaft:

Ein jeder, der den Band in die Hand nimmt, wird erstaunt sein über den reichen Wissens- und Lesestoff, der vor ihm ausgebreitet wird, und die bedeutende künstlerische Anregung, die er erfährt.

Blätter der Staatsoper:

... Jeder Musikfreund wird an diesem geschmackvollen, wohlfeilen Buche ungetrübte Freude haben.

Die Volkshochschulgemeinschaft:

Dieser Almanach ist eine außergewöhnliche, hochstehende Leistung, selbst eine feine Komposition, aber nicht auf Tonkunst allein gesetzt, sondern in edler Verbindung von Tonkunst, darstellender und bildender Kunst. Aus diesen ist eine tiefere innere Einheit geworden, Schönheit ist ehrfürchtig aufgefangen und wird mit großer Gebärde dargeboten - so sondert sie diesen Almanach von anderen Jahr- und Zeitbüchern bewußt ab. Es ist das vorbildliche Verdienst des Herausgebers, daß er dabei unsern Zeitgenossen Hans Wildermann besonders herausstellt, ihn auch mit Bild und Wort ausgiebig sprechen läßt, ist noch besonders verdienstlich. Es scheint an der Zeit, den Künstler Hans Wildermann ausführlicher zu würdigen.

Der Türmer:

Ein stattlicher Band! Und eine Fülle und ein Wert des Inhalts, der den geringen Preis erst recht erstaunlich erscheinen läßt. Deutschheit und Gediegenheit im Äußeren wie im Inneren!

Literarischer Handweiser:

... Das reichhaltige und gediegene Buch macht dem Verlag Ehre.

Der Wächter:

... Musik- und Literaturfreunde, Gelehrte wie kunstliebende Laien, alle kommen hier auf ihre Kosten.

Der Bücherwurm:

Reichhaltig, anregend, vor allem auf den Graphiker Hans Wildermann eingestellt, dessen zahlreiche beigegebene Kunstproben in dem phantastischen Kalender gipfeln.

Das deutsche Buch:

... In Verbindung von Dichtung und Wissenschaft liegt gewiß seine besondere Stärke, die geeignet ist, ihn jedem Musikfreund lieb und wert zu machen.

Der Zwiebelstich:

Der Herausgeber und Verleger Gustav Bosse hat eine hübsche Fülle in die Form dieses Almanachs hineingedrängt! Mit viel Verstand, Sorgfalt und Freigebigkeit verfuhr er, um den Leser zu faszinieren.

Börsenblatt

für den Deutschen Buchhandel:

... Die Ausstattung der Veröffentlichung ist vorzüglich und macht dem Kenner viel Freude. Man merkt, daß der Herausgeber und Verleger nicht lediglich von der werbenden Absicht für sein Verlagswerk ausgegangen ist, sondern seine Sachkenntnis mit großer Liebe zur Sache gepaart hat. Wer so aus innerer Überzeugung für seine Autoren und Künstler einzutreten weiß, hat die Sympathie derer, zu denen er in Wort und Bild spricht, als dauernden Gewinn zu buchen.

Deutsche Zeitung:

Wie geradezu verschwenderische Fülle des Inhalts dennoch nicht den Eindruck des äußerlich Zusammengestopften zu machen braucht, zeigt Gustav Bosse, der Herausgeber, wieder einmal an einem Musterbeispiel. Darum sei die Anschaffung dieses in jeder Hinsicht prächtigen Musikalmanachs zum Schluß jedermann um so nachdrücklicher empfohlen! Er kommt überreich „auf seine Kosten“.

Deutsche Allgemeine Zeitung:

Von einer Reichhaltigkeit für ein Jahrbuch fast beispiellos zu nennen! . . .

Berliner Börsenzeitung:

Immer wieder erfreut der Verlag Gustav Bosse seine Freunde durch zielbewusste, solid fundierte verlegerische Kulturarbeit, die zwar nicht kämpferisch um neue Ideale ringt, wohl aber mit Geschmack, Umsicht und eigenstem Idealismus sich der Erhaltung des Besten, des Echten und Großen in der Musik widmet. Auch dies darf ja nicht übersehen werden, daß bei aller notwendigen Pflege und Stärkung, die den echten und starken Impulsen der jungen Kunst unbedingt gebührt, doch nie zu viel für die Erkenntnis aller ererbten Größe in der Kunst getan werden kann.

Breslauer Morgenzeitung:

... Hoffen wir, daß der Verlag, gemäß seinem Versprechen, noch viele andere gleich schöne Jahrgänge folgen lassen möge.

Frankfurter Zeitung:

Gleichzeitig wird den Musikfreunden mit dem neuen Almanach der Deutschen Musikbücherei eine wertvolle literarische Gabe zuteil. Er ist wieder aufs sorgfältigste ausgeführt und mit graphischen Werken Hans Wildermanns geschmückt.

Dortmunder Zeitung:

... Gutgewählte Märchen, Skizzen und Gedichte aus älterer Zeit verteilen sich passend auf das gehaltvolle Buch, das für Freunde der Tonkunst in Ernst und Scherz, doch auch der neueren ideenreichen Bildkunst warm empfohlen werden kann. Solch ernst gerichtete und idealistische Verleger tun uns not. Männer wie Gustav Bosse sind Förderer und Pioniere unserer besten Kultur. Möge sie das lesende und -laufende Publikum nicht im Stich lassen.

Hagener Zeitung:

... Dieser Almanach, der übrigens glänzend ausgestattet ist, kann jedem Musikfreunde nur wärmstens empfohlen werden.

Rheinisch-Westfälische Zeitung:

... Fürwahr: eine Leistung, die der Tatkraft des Herausgebers rühmliches Zeugnis ausstellt.

Augsburger Postzeitung:

... Die Ausstattung ist nach jeder Richtung hin, namentlich in Bezug auf die Bilder, vorbildlich und splendid, und kann wohl kaum mehr übertroffen werden; als Geschenk für Musiker und Musikfreunde eine prächtige Gabe.

Wiener-Neustädter Zeitung:

Ein in jeder Hinsicht schönes Buch soll angezeigt und auf das wärmste empfohlen werden. Man wird es sehen, wünschen, ansehen, lesen, wieder ansehen und wieder lesen. Immer wieder, denn so geschmackvoll und schön ist es anzusehen, infolge Ausstattung, Buchschmuck und Bilderbeigaben, so anregend und interessant zu lesen infolge der wahrhaft reichlich gebotenen durchwegs auf voller Höhe stehenden und meisterhaft anziehend geschriebenen Aufsätze aus der Feder berufenster Männer.

Gustav Bosse Verlag • Regensburg

Das schöne musikalische Buch!